



Zeche Anthrazit Ibbenbüren - Abschied von der Steinkohle

Das Ende der Steinkohlenförderung und die Schließung der Zeche Anthrazit Ibbenbüren im Dezember 2018 hat Auswirkungen auf die gesamte Region. Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich mit der Geschichte der Zeche und der zukünftigen Gestaltung des Geländes. Nach Möglichkeit nutzen sie Angebote der RAG-Stiftung sowie der Stadt Ibbenbüren, sich an dem Prozess des Strukturwandels zu beteiligen.

Erstellung eines wachsenden digitalen Zeitstrahls

Die Kinder und Jugendlichen erstellen einen digitalen Zeitstrahl. Der Zeitstrahl kann prozessbegleitend bearbeitet und durch aktuelle Maßnahmen ergänzt werden.

Folgende Aspekte können berücksichtigt werden:

- Ab wann wurde die Steinkohle gefördert?
- Wieviel Arbeitskräfte waren in der Zeche beschäftigt?
- Was passiert mit den Flächen / Arbeitskräften?
- Wie geht die RAG mit den Bergbaufolgen um?
- Wer ist für die Weiterentwicklung zuständig?
- Welche Nutzungsideen gibt es?
- Was spricht für und gegen die einzelnen Ideen?
- Wie erfolgt eine Beteiligung der Bevölkerung?



Zeche Anthrazit Ibbenbüren: Die Kohleregion Ibbenbüren blickt auf eine lange Bergbautradition zurück. Der starke Inkohlungsprozess hat zu einer sehr hochwertigen Anthrazitkohle geführt.

Zeitaufwand
Projektarbeit

Ort
drinnen und draußen

Material
u. a. Internetzugang,
Fotoapparat

Vorbereitung
Informationsmaterial und Internetadressen zusammenstellen

Anmerkung
Das Projekt lässt sich auch auf andere Standorte übertragen (s. www.zechenkarte.de).



Rückblick

15./16. Jahrhundert:

Anfänge des Ibbenbürener Bergbaus. Am Anfang förderte man die Kohle dort, wo sie zutage trat.

1960:

Durch eine verstärkte Mechanisierung im Grubenbetrieb konnte erstmals eine Gesamtförderung von über 2 Mio. Tonnen erreicht werden.

2.500 junge Menschen haben während der vergangenen 25 Jahre am Ibbenbürener Standort ihre Ausbildung absolviert.

Seit 1995

werden in Ibbenbüren keine Bergmänner mehr ausgebildet.

2017:

Die Zeche gilt als eine der modernsten Anlagen in Europa. Nirgendwo in Europa wird die Steinkohle so tief aus dem Boden geholt (bis zu 1.550 m tief). Knapp 1.000 Mitarbeiter fördern etwa 1 Mio. Tonnen hochwertige Anthrazitkohle.

Augenblick

April 2018:

Letzte Betriebsversammlung. Auf der Zeche sind noch 914 Kumpel beschäftigt.

2018:

Unter dem Titel: „schicht:ende“ werden zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen, Aufführungen und Lesungen das letzte Jahr des Bergbaus begleiten.

Dezember 2018:

Deutschland verabschiedet sich von der Steinkohlenförderung. Neben der Zeche Anthrazit Ibbenbüren wird auch in der Zeche Prosper-Haniel Bottrop die letzte Schicht gefahren.

Anmerkung:

Zu dem Thema lohnt sich der Film „Der lange Abschied von der Kohle“. Der Film ist bis zum 05.01.2019 in der ARD Mediathek verfügbar oder kann bestellt werden unter „www.abschied-von-der-kohle.de“.

Eine Langzeitdokumentation zum Kohleausstieg in Ibbenbüren befindet sich auf der Internetseite www.volkskundliche-kommission.lwl.org

Ausblick

Es stellt sich die Frage nach der Zukunft der Bergwerksflächen? Ideen für kreative Nutzungen gibt es viele. Informationen zum Prozess, zu Maßnahmen sowie zu Beteiligungsmöglichkeiten finden sich auf der durch die **Stadt Ibbenbüren** betriebenen Internetseite „www.gute-aussichten.info“. Geplant sind auch Teilnehmungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Die **RAG-Stiftung** gewährleistet die sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus der RAG Aktiengesellschaft zum Ende des Jahres 2018.

Ab 2019 wird die RAG-Stiftung die Finanzierung der Ewigkeitsaufgaben des Steinkohlenbergbaus der RAG übernehmen.

Link

Stadt Ibbenbüren, Schnittstelle Kohlekonversion

www.gute-aussichten.info
www.ibbenbueren.de

RAG-Stiftung

www.rag-stiftung.de
www.glueckauf-zukunft.de

Prezi Präsentationen

www.prezi.com

Die Jugendlichen können den Zeitstrahl z. B. mit dem Programm „Prezi“ erstellen. Dabei wird eine Präsentation auf einem virtuellen Blatt Papier erstellt, wobei Filme, Zeitungsartikel etc. integriert werden können. Mithilfe der Maussteuerung kann in das Bild hinein- bzw. herausgezoomt werden. Schüler/innen, Studierende und Lehrkräfte erhalten eine Lizenz kostenlos.